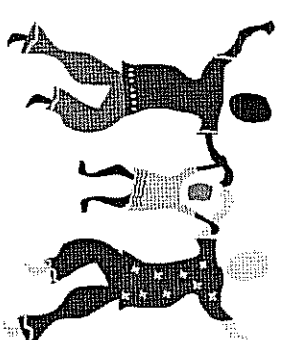


Für die Zukunft gesattelt.



Kinder- und Jugendgesundheitsdienst des Gesundheitsamtes

Aufsuchende sozialmedizinische Elternberatung

Gabriele Fleissner-Busse
Marlies Lieftüchter
07.03.2013

**LANDKREIS
WARENDORF**

Anlage 2

Aufsuchende Elternberatung des Gesundheitsamtes

- Was ist das? -

„2 Kinderkrankenschwestern mit einer sozialmedizinischen Zusatzqualifikation stehen Eltern zur Beratung und Hilfe bei Problemen der Pflege, Ernährung und Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern kostenlos und vertraulich zur Verfügung.“

Von ihren Büros in Ahlen und Warendorf aus besuchen sie Familien im gesamten Kreisgebiet.“

Kinder- und Jugendgesundheitsdienst im Gesundheitsamt

Aufsuchende sozialmedizinische Elternberatung
Beratungsstelle für Eltern entwicklungsverzögerter und behinderter Kinder
Kinder- und Jugendärztlicher Dienst
Kinder- und Jugendzahnärztlicher Dienst



Aufsuchende Elternberatung des Gesundheitsamtes

- Gesetzliche Arbeitsgrundlage -

Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG)

§ 11

Die untere Gesundheitsbehörde wirkt auf ein ausreichendes Angebot an Schwangeren- und Mütterberatung hin.

Für Personen in sozialen und gesundheitlichen Problemlagen, insbesondere für diejenigen, die aufsuchende Hilfe benötigen, hält die untere Gesundheitsbehörde einen Beratungsdienst vor.

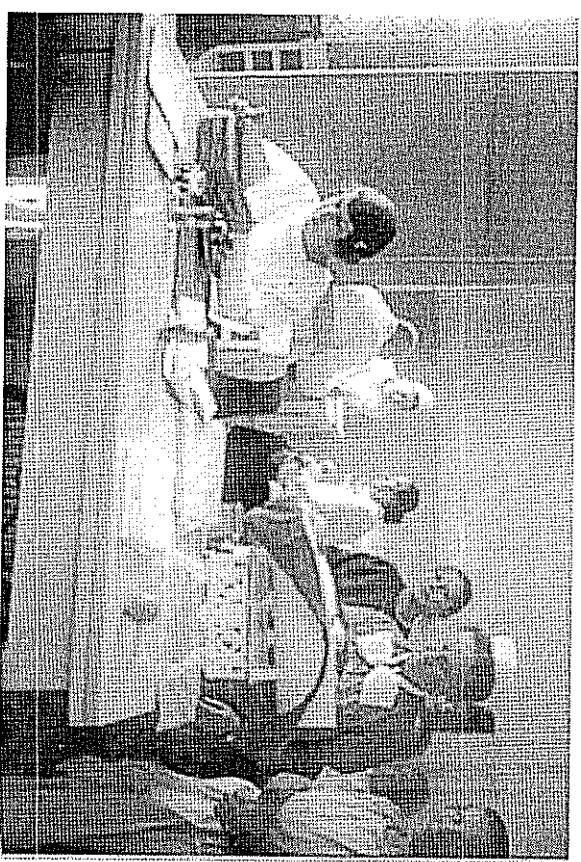
Aufsuchende Elternberatung des Gesundheitsamtes

- Entstehung des Projektes -

Bis ca 1995 traditionelle Mütter-
beratungen

-in den Räumen des Gesundheitsamtes.

Im nördlichen Kreisgebiet von einer
Kinderkrankenschwester aufsuchend
weiter vorgehalten.



Seit November 2006 als kreisweites Projekt angeboten.

Aufsuchende Elternberatung des Gesundheitsamtes

- Zielgruppe -

Das Gesundheitsamt bietet die aufsuchende Hilfe Familien an, die sich in einer schwierigen Situation befinden und bei denen ein Risiko hinsichtlich der Versorgung ihrer Kinder vermutet werden kann.

Zum Beispiel:

- Minderjährige oder junge Eltern
- Allein erziehende Mütter oder Väter
- Familien nicht deutscher Herkunft
- Sozial benachteiligte Familien
- Eltern mit psychischen Erkrankungen
- Familien mit einer Behindertenproblematik
- Familien mit Alkoholproblemen

Aufsuchende Elternberatung des Gesundheitsamtes

- Ziel und Inhalt des Angebotes-

Eine optimale gesundheitliche Versorgung der Kinder durch möglichst frühe individuelle und praktische Unterstützung der Eltern vor Ort erreichen:

- Hilfestellung bei der Ernährung, Pflege und Entwicklung des Kindes
- Förderung von gesundheitsbewusstem Verhalten
- Bedeutung von Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen
- Vermeidung von Unfällen

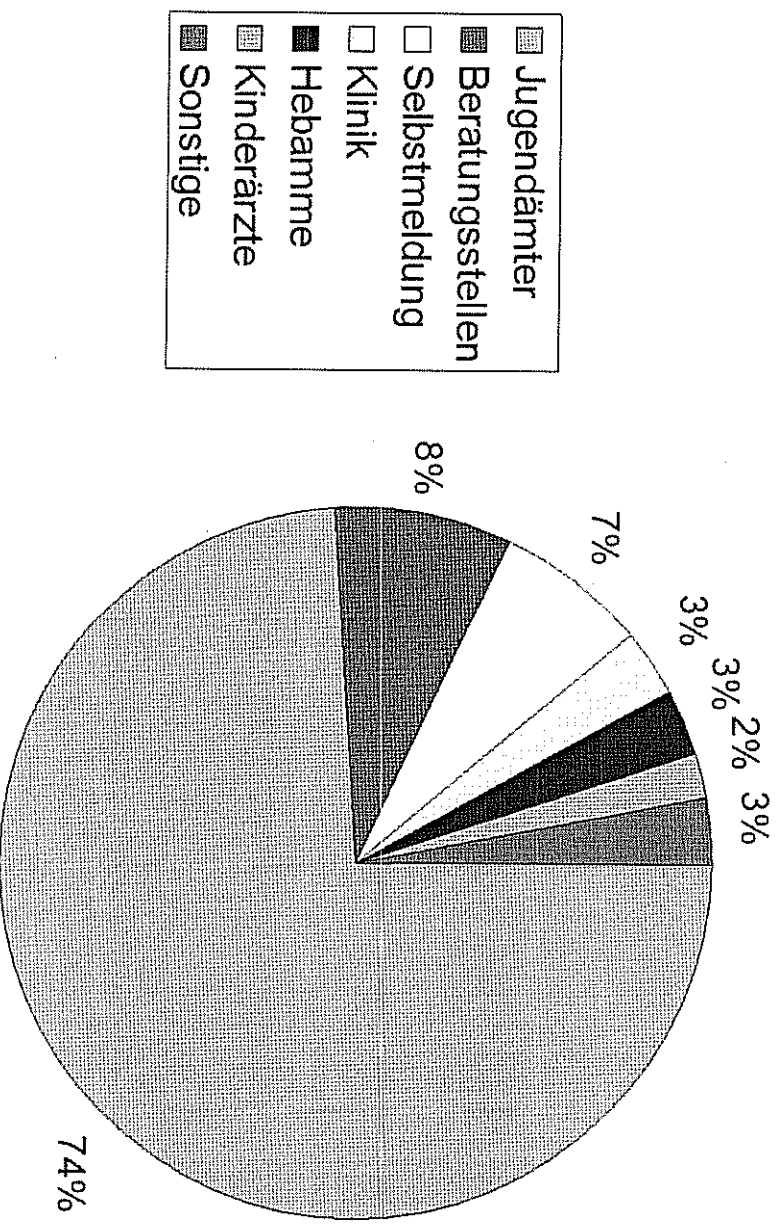
Die Eltern werden praktisch in der Säuglingspflege und im Umgang mit Kindern angeleitet und sollen dadurch in ihrer Kompetenz und persönlichen Eigenverantwortung gestärkt werden.

Aufsuchende Elternberatung des Gesundheitsamtes

- Vermittlung / Kooperationspartner-

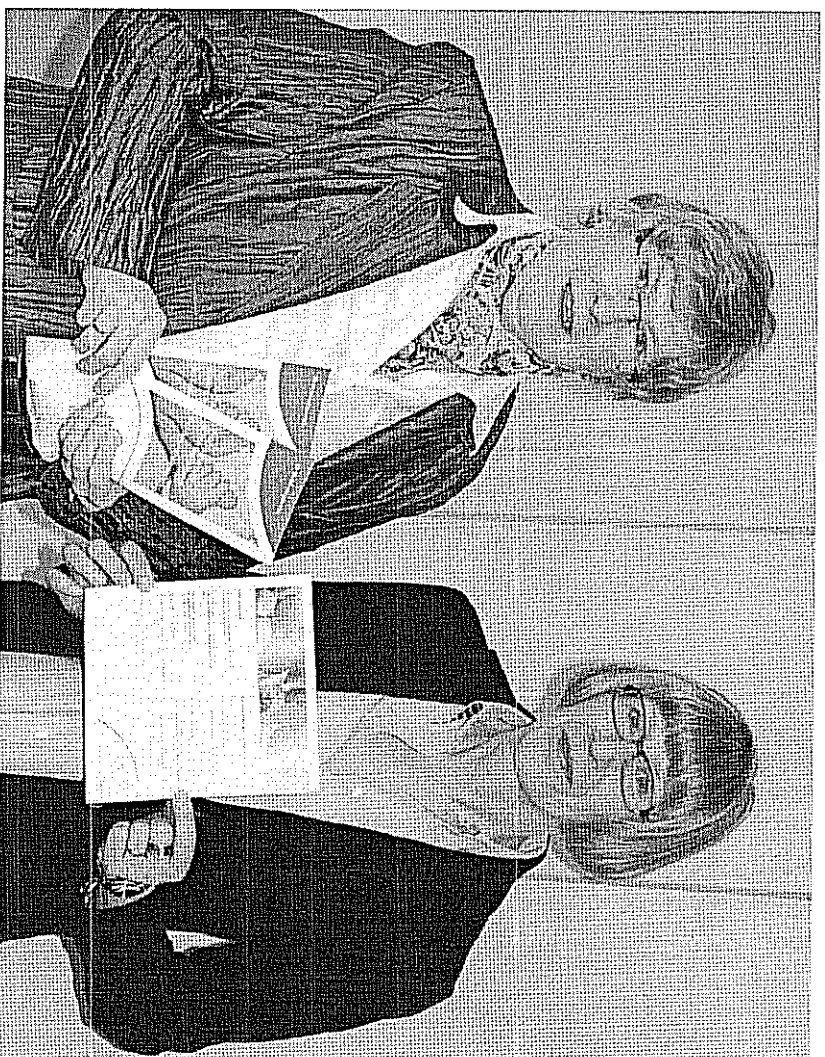
Überwiegend die Jugendämter des Kreises, aber auch Kliniken, Hebammen, Kinderärzte und Beratungsstellen weisen auf die Unterstützung durch die Kinderkrankenschwestern hin.

Von 2008 bis 2012 nahmen 61 Familien die Aufsuchende Elternberatung in Anspruch. In diesem Zeitraum besuchten die SMA's die Familien 250-mal zu Hause, in Einzelfällen führten sie auch telefonische Beratungsgespräche.



Aufsuchende Elternberatung des Gesundheitsamtes

- Das Team-



Mechthild Wartala-Heine

Waldenburgerstr. 2, 48231 Warendorf
Tel.: 02581 535323

*(Beelen, Ennigerloh, Everswinkel, Oelde,
Ostbevern, Sassenberg, Telgte, Warendorf)*

Marlies Lieftüchter

Von-Geismar-Str. 12, 59229 Ahlen
Tel.: 02581 535382

*(Ahlen, Beckum, Drensteinfurt,
Sendenhorst, Wadersloh)*

Aufsuchende Elternberatung des Gesundheitsamtes

- Qualifikation der Beraterinnen -

- ▶ Kinderkrankenschwestern mit einer sozialmedizinischen Zusatzqualifikation, die in einem mehrmonatigen Lehrgang an der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen erworben wurde
- ▶ Bezeichnung: Sozialmedizinische Assistentin (SMA)
- ▶ Langjährige Berufserfahrung in den schulärztlichen Teams des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes
- ▶ Zusatzqualifikation im Bereich Kinderschutz („Insofern erfahrene Fachkraft“)

Aufsuchende Elternberatung des Gesundheitsamtes

- Durchführung -

Das Angebot der Aufsuchenden Elternberatung

- ✓ kann während des gesamten Säuglings- und Kleinkindalters in Anspruch genommen werden
- ✓ ist kostenfrei und vertraulich
- ✓ Nach der Vermittlung durch Fachleute aus Jugendämtern, Kliniken, Hebammenpraxen, Beratungsstellen... vereinbart die SMA zeitnah mit der Familie einen Termin und kommt zu einem Hausbesuch.
- ✓ Wie häufig ein Hausbesuch nötig ist, richtet sich nach der individuellen Situation des Kindes und kann variabel in Anspruch genommen werden
- ✓ Die SMA schätzt während des Hausbesuches den notwendigen Hilfe- und Unterstützungsbedarf der Eltern ein

Aufsuchende Elternberatung des Gesundheitsamtes

Fallbeispiel 1:

Ein Sozialarbeiter des Jugendamtes Ahlen bat mich, einen gemeinsamen Hausbesuch bei einer sehr jungen schwangeren Frau durchzuführen, da sie und ihr Freund unsicher und unerfahren wirkten.

Die beiden hatten viele Fragen, z.B.

- Wie wird ein Kind gebadet? Wie funktioniert es mit dem An- und Ausziehen?

Mit Hilfe einer Puppe konnte ich die Fragen durch praktische Übungen beantworten. Das junge Paar hat die Zeit bis zur Geburt mit weiteren praktischen Übungen genutzt.

Nach der Geburt des Kindes fanden weitere Besuche statt, die dann aber auslaufen konnten, da die jungen Eltern durch ihre Familie ausreichend unterstützt wurden.

Aufsuchende Elternberatung des Gesundheitsamtes

Fallbeispiel 2:

Eine junge türkischen Frau meldete sich per E-Mail, da sie hörbehindert ist und nicht anders kommunizieren kann. Sie bat um Hilfe bei der Ernährung ihrer 6 Monate alten Tochter die zu diesem Zeitpunkt voll gestillt wurde. Sie wollte abstillen, aber die Tochter lehnte die Flasche ab.

Per Mail vereinbarten wir einen Termin.

Die Kommunikation war aufgrund der Hörbehinderung nicht ganz einfach. Ich konnte der jungen Frau mit Hilfe von Infomaterial und schriftlich erklären wie sie ihr Kind langsam an den Löffel gewöhnen könne und konnte ihr Tipps geben, mit welchem Brei sie anfangen kann.

Wir hatten danach noch einige Kontakte über Email, ein weiterer Hausbesuch war nicht notwendig.

Aufsuchende Elternberatung des Gesundheitsamtes

Fallbeispiel 3:

Der Kontakt zu dieser Familie entstand ebenfalls durch das Jugendamt Ahlen:

Erstes Kind junger Eltern mit Drogenvergangenheit, Bewährungshelfer, arbeitslos. Der junge Vater neigte zu Aggressionen.

Bei meinen Besuchen zunächst keine Auffälligkeiten, das Kind war gesund, die Entwicklung verlief altersgerecht.

Die Mutter meldete sich eines Tages beim JA, weil sie befürchtete ihr Freund könne dem Kind etwas antun. Das Jugendamt reagierte sofort, erstellte einen Hilfeplan, erteilte den Eltern Auflagen.

Eine Auflage war, dass ich wöchentliche Besuche durchführe, dass eine körperliche Kontrolle des Kindes durchgeführt wird, d.h. das Kind wird komplett entkleidet, auf Pflegezustand, blaue Flecken oder sonstige Auffälligkeiten begutachtet.

Ein enger Kontakt und regelmäßige Rücksprachen mit dem JA fanden statt. Nach einer Weile ohne Auffälligkeiten / Zwischenfälle wurden die Auflagen gelockert.

Aufsuchende Elternberatung des Gesundheitsamtes

Fazit:

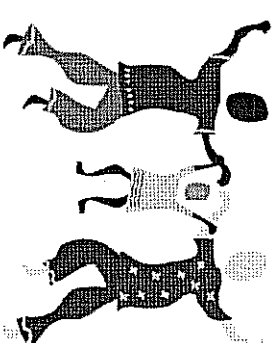
Die Aufsuchende Elternberatung ist ein niedrigschwelliges Angebot.

Eltern können sich unkompliziert und vertrauensvoll an die Mitarbeiterinnen wenden.

Das Angebot des Gesundheitsamtes wird von den betroffenen Eltern als Hilfsangebot wahrgenommen und nicht als eine Kontrollfunktion empfunden.

Im Netz der gesundheitlichen Versorgung von Familien ist die Aufsuchende Elternberatung eine Ergänzung zu den bestehenden Angeboten.

Für die Zukunft gesattelt.



Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit!

Gabriele Fleissner-Busse
Marlies Lieftüchter

